

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes  
"Breitbandversorgung Steinburg"  
am Mittwoch

dem 7.12.2011

Sitzungsort: Gasthof Holger Frauen, Oberes Dorf 28, 25573 Beidenfleth

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Henning Ratjen, als Vorsitzender  
und 82 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

vom der hauptamtlichen kommunalen Selbstverwaltung:

Frau Spieler,  
Herr Naumann, zugleich als Protokollführer,

ferner:

Herr Kühl, LVB Amt Horst-Herzhorn,  
Herr Bucher, LVB Amt Krempermarsch,  
Herr Jörgensen, LVB Amt Breitenburg,  
Herr Faust, LVB Amt Schenefeld,  
Herr Tabel, Amt Schenefeld,  
Dr. Derek Meier, Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein  
Herr Möller, Norddeutsche Rundschau,

Von den Mitgliedern fehlten entschuldigt  
siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Eröffnung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ratjen als Vorsitzender der Verbandsversammlung eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Sitzungsentschädigung bei Verbandsversammlungen

- Grundsatzbeschluss über Verfahrensregelung -

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

Aus Vereinfachungsgründen wird abweichend von der Satzung des Zweckverbandes bei Sitzungen der Verbandsversammlung ein pauschales Entgelt von 15,00 € in bar an die teilnehmenden Mitglieder gezahlt. Damit sind die Sitzungsentschädigung und Fahrkostenerstattung abgegolten. Der Vorsitzende hat darauf zu achten, dass die Sitzungsorte regelmäßig wechseln, damit die Länge der Anfahrwege für den einzelnen Teilnehmer variieren.

Beschluss: Entsprechend beschlossen

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 3 Sachstand Auswahlverfahren und weitere Vorgehensweise

Herr Ratjen trägt den Sachstand zum Auswahlverfahren vor und erläutert die Gründe, die zum Scheitern geführt haben. Nach ausführlichen Interessentengesprächen ist die Fortsetzung der bisherigen Strategie nicht möglich. Grund hierfür sind die Größe der Lose, der zeitliche Rahmen und das Kostenrisiko.

Als Folge der Breitbandinitiative des Zweckverbandes ist die neue LTE-Versorgung (Funklösung) im Kreis Steinburg inzwischen sehr weit fortgeschritten. Bereits 2012 wird voraussichtlich die neue Technik flächendeckend verfügbar sein. Übertragungsraten von bis zu 50 Mbit/s sind möglich bzw. werden mittelfristig erwartet. Damit ist die Grundversorgung hergestellt.

Allerdings werden in wenigen Jahren die Anforderungen an die Übertragungsraten für Haushalte und insbesondere für Gewerbetriebe erheblich steigen. Aus diesem Grund sollte an der Breitbandversorgung über Glasfaser (FTTH) festgehalten werden. Auszüge einer entsprechenden Studie des Fraunhofer Instituts werden vorgestellt (s. Anlage).

In den Sitzungen des Arbeitskreises und des Allgemeinen Ausschusses wurde nach eingehender Beratung beschlossen, eine zweite Ausschreibung unter veränderten Bedingungen (S. 15 der beigefügten Präsentation) in 7 Losen nach Klärung offener Rechtsfragen mit den zuständigen Ministerien im 1. Halbjahr 2012 durchzuführen. Ein neuer Beschluss der Verbandsversammlung ist hierzu nicht erforderlich. Neue Risiken entstehen für die Mitgliedsgemeinden vorerst nicht.

Herr Ratjen appelliert an die Mitgliedsgemeinden im Zweckverband zu bleiben und den vorgeschlagenen Weg mitzutragen. Sollte sich für einzelne Lose kein Anbieter finden bzw. ist nach der zweiten Ausschreibung dauerhaft von einer negativen Perspektive auszugehen, wäre es für die betroffenen Gemeinden legitim, sich aus dem Zweckverband zurückzuziehen.

Die Ausführungen des Vorsitzenden werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Rösch bittet um Auskunft über die Förder- u. Erstattungsmöglichkeiten beim Einbau von Leerrohren im Zuge von Straßenbaumaßnahmen. Herr Ratjen teilt mit, dass es eine begrenzte Fördermöglichkeit über das Land gibt und ein Dritter zu gegebener Zeit vermutlich gern gegen Entschädigung auf die Leerrohre zurückgreifen wird, jedoch kann seitens des ZVBS keine Zusage für eine Kostenübernahme erfolgen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Ratjen entsprechende Arbeiten in den Kommunen dem Zweckverband frühzeitig zu melden, um mit dem Ingenieurbüro konkrete Empfehlungen hinsichtlich einer evtl. Verlegung von Leerrohren erarbeiten zu können.

Geschlossen: 21:20 Uhr

Ratjen  
Vorsitzender

Naumann  
Protokollführer